Entwicklungen im Gazastreifen; Nadeschdin von der Präsidentenwahl in Russland ausgeschlossen; Ringen um USA-Ukrainehilfen; EU-Lieferkettengesetz; Karneval; Demos; Tod von A. Grosser; Tagesevangelium

Wer zu Jesus kommt,   
findet bei ihm Mitleid und bekommt Hilfe.   
Bitten wir in unseren Anliegen,   
dass Menschen auch heute Heilung und Heil erfahren.

Hunderttausende Kinder, Frauen und Männer im Gaza-Streifen   
 hungern und haben alles verloren.  
Menschen in Israel leben in Angst und bangen um die Geiseln der Hamas.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.***(oder: GL 181.1 – Lasset zum Herrn uns rufen…)*

Der Krieg in der Ukraine und immer neue Angriffe   
 belasten die Menschen im Land   
und auch alle, die geflohen sind.  
Wer friedliche Lösungen sucht und helfen will,   
 hat es schwer.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

In der globalisierten Arbeitswelt werden viele Menschen ausgebeutet   
 und zugleich Schöpfung und Umwelt belastet.  
Die Länder der EU ringen um verbindliche Regeln und faire Standards.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Im Karneval suchen und finden viele Menschen Freude und Gemeinschaft.  
Manche aber spüren gerade in solchen Zeiten ihre Einsamkeit und Verzweiflung.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Sehr viele Menschen werden ausgegrenzt,   
fühlen sich in Schule oder Arbeitswelt gemobbt.  
Viele haben Angst vor Entwicklungen in unserem Land,   
die Spaltungen und die Abwertung von Minderheiten stärken.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Mut machen Menschen wie der verstorbene Alfred Grossèr   
 und alle, die in ihrem Leben für Versöhnung gearbeitet haben  
und die auch heute für Miteinander und Solidarität einstehen.  
**V: Sei nahe, Gott, und schenke Hilfe. / A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Ja, Gott, wir vertrauen auf deine Hilfe –   
für die Menschen, für die wir gebetet haben,   
und für alle, deren Anliegen wir im Stillen vor dich tragen.   
Dir danken wir, dich preisen wir heute und alle Tages unseres Lebens   
 in Christus, unserem Herrn.